

Herrn
 Oberbürgermeister
 Dieter Reiter
 Rathaus
 80331 München

09. APR. 2019 AZ: 22-2-0027

Stadträtin Beatrix Burkhardt
 Stadträtin Alexandra Gaßmann
 Stadträtin Ulrike Grimm

ANTRAG Nr. 5207

09.04.2019

Inklusion an Berufsschulen (2) Erarbeitung eines Konzepts für Inklusion an Berufsschulen

1. Es wird ein Konzept für Inklusion an Berufsschulen erarbeitet.
 Hierbei wird auf eine gemeinsame Beschulung und eine Auswahl geeigneter Berufe geachtet.
2. Die Zielgruppe sind Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die einen regulären Berufsabschluss anstreben.
3. Ein entsprechendes Fortbildungsprogramm für Schulleitungen sowie Lehr- Sozial- und sonder -pädagogischem Personal soll erarbeitet und angeboten werden.

Begründung:

Im BayEUG Art. 30b Abs. 1 heißt es: "Die inklusive Schule ist ein Ziel der Schulentwicklung aller Schulen"

In der Schulordnung für die Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung heißt es: „Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung sind von Berufsschulpflichtigen zu besuchen, die am Unterricht der Berufsschule nicht aktiv teilnehmen können oder deren sonderpädagogischer Förderbedarf an der Berufsschule auch mit Unterstützung durch Mobile Sonderpädagogische Dienste nicht oder nicht hinreichend erfüllt werden kann.“

Viele Eltern wollen ihre Kinder aber nicht an eine Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung schicken, sondern wollen unbedingt, dass ihre Kinder eine öffentliche Berufsschule besuchen können.

Bayernweit gab es im Bildungspakt Bayern 2011 bis 2015 einen Modellversuch an ausgewählten Schulen mit unterschiedlichen Konzepten.

In München existiert im Bereich der Schulen bisher nur ein sehr allgemein gehaltenes Stufenkonzept aus dem Jahr 2015 für eine inklusive Beschulung.

Initiative:
 Beatrix Burkhardt
 Stadträtin

Alexandra Gaßmann
 Stadträtin

Ulrike Grimm
 Stadträtin